

Handbuch

Fahrzeug und Gerätedienst



Versionshistorie

Name	Datum	Kommentar
Christian Haller	28.04.2021	Initialversion 1.0
Christian Haller	03.05.2021	Überarbeitung Text

Inhalt

Versionshistorie	1
1. Allgemein.....	4
1.1. Verantwortlich für den Inhalt.....	4
1.2. Symbole und Hinweiszeichen	4
1.3. Disclaimer	4
2. Tätigkeiten des Fahrmeisters	5
3. Tätigkeiten des Zeugmeisters	5
4. Feuerwehrtechnik.....	6
4.1. Gurte.....	6
4.1.1. Zurrgurte	6
4.1.2. Feuerwehrgurt	6
4.1.3. Auffang-Rettungsgurt	7
4.2. Leitern	8
4.2.1. Leitern-2 Teilige Schiebeleiter	8
4.2.2. Mehrzweckleiter	8
4.2.3. Steckleiter	9
4.2.4. Teleskopleiter.....	10
4.3. Leinen.....	11
4.3.2. Rettungsleine.....	11
5. Elektrische Feuerwehrtechnik.....	12
5.1. Akku-Betriebene Geräte.....	12
5.2. Stromerzeuger	12
6. Technische Feuerwehrtechnik	13
6.1. Tragkraftspritze	13
6.2. Motorkettensäge	13
7. Wasserführende Feuerwehrtechnik.....	14
7.1. Saugschläuche	14
7.2. Druckschläuche	14
8. Feuerlöscher.....	15
9. Praxistipps.....	15
10. Fragen / Wünsche / Beschwerden / Anregungen.....	15

1. Allgemein

1.1. Verantwortlich für den Inhalt

ASB Stefan Raidl
Mobil: 0664/2046172
Email: stefan.raidl@feuerwehr.gv.at

Dir sind Fehler aufgefallen? Es fehlen wichtige Inhalte im Handbuch? Du hast Ideen für das Handbuch? Bitte schreib mir einfach, damit ich das Handbuch anpassen/adaptieren kann!

1.2. Symbole und Hinweiszeichen



Achtung: Sollte diese Textbox vorkommen bitte die enthaltenen Hinweise unbedingt befolgen



Information/Tipp: Zusätzlich Information oder Tipp



Verboten: Diese Aktion ist unbedingt zu unterlassen

1.3. Disclaimer



Achtung: Das Handbuch wurde nach besten Wissen und Gewissen verfasst. Fehler oder missverständliche Infos sind bitte unbedingt an den Verfasser zu schicken



Achtung: Das Handbuch wird einmal jährlich aktualisiert. Informationen können daher manchmal veraltet sein (z.B.: wenn eine Dienstanweisung neu herausgegeben wird)

2. Tätigkeiten des Fahrmeisters

- Verwaltung, Organisation und Durchführung von Pickerl- und Serviceterminen
- Instandhaltung und Wartung aller Verbrennungsmotorbetriebenen Geräte
- Pflege der Fahrzeuge (gemeinsam mit der Mannschaft)
- Kontrolle der Fahrtenbücher
- Ausbildung der Einsatzfahrer
- Ausbildung der Mannschaft auf allen motorbetriebenen Geräten
- Durchführung der Einsatzmaschinisten-Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Ausbilder in der Feuerwehr
- Ausarbeitung von Übungen in Zusammenarbeit mit AU für TS, Pumpe, Tank, Stromerzeuger, hydr. Rettungssatz

3. Tätigkeiten des Zeugmeisters

- Führung der Prüfkarteiblätter in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Sachbearbeitern
- Pflege, Wartung der Gerätschaften in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Sachbearbeitern
- Verwaltung, Organisation und Durchführung von Überprüfungsterminen
- Ausgabe, Rücknahme und Lagerhaltung von Uniformen, Einsatzbekleidungen und Feuerwehrhelmen sowie deren Karteiführung
- Lagerhaltung von Schläuchen sowie deren Wartungs- und Reparaturaufgaben
- Lagerhaltung von Schaummittel, Öl- und Chemikalienbindemittel, Wespenbekämpfungsmittel etc.
- Kontrolle der Hand- und Taschenlampen sowie Lagerhaltung der Batterien
- Kontrolle der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen gemeinsam mit Fahrmeister
- Laufende Überprüfung von Leinen, Feuerwehrgurten, Notrettungssets und Leitern
- Reinigen und Sauberhalten des FF Hauses, Eingänge und –fahrten Eis- und Schneefrei halten
- Lagerhaltung Getränke, Sicherstellung der ordnungsgemäßen Müllentsorgung

4. Feuerwehrtechnik

4.1. Gurte

4.1.1. Zurrgurte

- Keine Schäden an Fasern
- Keine Beschädigung an den Verbindungen (Spleiße, Nähte)
- Keine Schäden durch thermische Beanspruchung
- Keine Schäden durch Schadstoffe oder Stockflecken (Schimmel)
- Etikett-Beschriftung lesbar vorhanden
- Beschläge in Ordnung und funktionstüchtig



4.1.2. Feuerwehrgurt

- Mindestens 1x jährlich ist eine schriftlich dokumentierte Sichtprüfung. Hat die wiederkehrende Überprüfung Beanstandungen ergeben → Gerät ausscheiden oder ordnungsgemäß Instandsetzen
- Hat der Gurt den Sturz einer Person aufgefangen oder ist er zweckentfremdet verwendet worden, ist eine Sichtprüfung durchzuführen.
- Das Ausscheiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (durchschneiden)
- Jeder Feuerwehrgurt hat eine maximale Gebrauchsdauer von 20 Jahren ab Erzeugungsdatum (Firmenschild am Gurtband). **Bis 2008**
- Jeder Feuerwehrgurt (Beachte Verbindungsmittel) hat eine maximale Gebrauchsdauer ab Erzeugungsdatum (Schild am Gurtband). **Ab 2008**



Sichtprüfung:

- Alle Geräteteile vorhanden
- Rettungsgurt nicht abgenützt, keine Risse oder sonstige Beschädigungen
- Nähte am Rettungsgurt an keinsrer Stelle ab- oder eingerissen
- Einhängeringe nicht verformt, beschädigt, keine augenscheinlichen Risse, Kennzeichnung der Halteringe vorhanden
- keine Flecken in Folge Einwirken schädlicher Stoffe auf
- Keine Spuren von Wärme- und Flammeneinwirkung
- Keine Stockflecken (Schimmel)



4.2 Leitern

4.2.1 Leitern-2 Teilige Schiebeleiter

Sichtprüfung:

- Keine Rissbildung an Metallteilen, keine bleibenden Formveränderungen
- Sprossen gut befestigt, Sprossenschutz unbeschädigt, nicht abgenutzt
- Gleitbeschläge haben festen Sitz, sind unbeschädigt
- Anlegerollen unbeschädigt, nicht abgenutzt, leicht drehbar
- Zugseil ohne Verschleiß und Bruchstellen, gut befestigt
- Alle Schrauben und Muttern gegen Lösen gesichert
- Bremseinrichtung in Ordnung, leichtgängig
- Fallhaken in Ordnung
- Piktogramme vorhanden und lesbar

Funktionsprüfung:

- Leiter lotrecht aufstellen, wobei unter mehrmaligem Unterbrechen des Ausschlebens die einwandfreie Funktion der Ausziehvorrichtung, der Fallhaken bzw. der Bremseinrichtung überprüft wird
- Belastungsprüfung:



4.2.2 Mehrzweckleiter

Sichtprüfung:

- Keine Rissbildung, Keine Formveränderungen (Quetschungen, Dellen, ...)
- Sprossen gut befestigt
- Gleitbeschläge haben festen Sitz, sind unbeschädigt
- Sprossenschutz unbeschädigt, nicht abgenutzt
- Leitern Fuß vorhanden
- Anlegerollen unbeschädigt, nicht abgenutzt, leicht drehbar
- Alle Schrauben und Muttern gegen Lösen gesichert
- Spreizsicherung in Ordnung
- Piktogramme lesbar und vorhanden

Funktionsprüfung:

- Leiter lotrecht aufstellen, Leiterteile leicht verschiebbar, Haken haben guten Sitz.

Leiter als Stehleiter aufstellen und letzten Leiterteil ausschleiben, Leiterteil leicht verschiebbar, Haken haben guten Sitz.



Sichtprüfung:

- Keine bleibenden Formveränderungen, Rissbildung an Metallteilen
- Sprossen gut befestigt, Sprossenbelag ohne Schäden
- Füße haben gutes Profil und sitzen fest
- Sperrbolzen Federdruck funktionsfähig und leichtgängig
- Steckkästen und Schnappschlösser sitzen fest
- Stahlteile ohne Korrosionsschäden
- Piktogramme lesbar

Funktionsprüfung:

- Steckverbindung aller 4 Teile ineinander leichtgängig
- Sperrbolzen rasten ein

Belastungsprüfung:



Steckleitereinsteckteil:

Sichtprüfung:

- Keine Formveränderungen, Keine Rissbildungen an Metallteilen
- Endkappen haben festen Sitz

Funktionsprüfung:

- Verbindung mit Steckleiterteilen leichtgängig
- Sperrbolzen rasten ein

Steckleiterverbindungsteil:

Sichtprüfung:

- Keine Formveränderungen, keine Rissbildung an Metallteilen
- Sperrbolzen Federdruck funktionsfähig, leichtgängig
- Endkappen haben festen Sitz

Funktionsprüfung:

- Verbindung mit Steckleiterteilen leichtgängig
- Sperrbolzen rasten ein

Sichtprüfung:

- Alle Geräteteile sind vorhanden
- Kunststoffteile sind in Ordnung und haben keine Risse oder Sprünge
- Aluminiumteile der Leiter sind in Ordnung und nicht verbogen
- Keine bleibenden Formveränderungen
- Leiter lässt sich einfach und ohne zu verklemmen nach Verwendungsanleitung auf und abbauen
- Teleskopholme sind sauber und korrosionsfrei
- Teleskopleiter wurde nach Herstellerangaben gereinigt



4.3 Leinen

4.3.2 Rettungsleine

Gebrauchsfrist – Ausscheiden von Rettungsleinen:

- Mindestens 1x jährlich ist eine schriftlich dokumentierte Sichtprüfung der Rettungsleine durch eine Sachkundige Person durchzuführen.
- Etwaige Beschriftungen dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Etiketten oder nicht tragende Teile angebracht werden.
- Hat die wiederkehrende Überprüfung Beanstandungen ergeben, ist das Gerät auszuschneiden.
- Rettungsleinen müssen nach Bedienungsanleitung (ab Herstellungsjahr) ausgeschieden werden.
- Hat die Leine den Sturz einer Person aufgefangen oder ist Sie zweckentfremdet verwendet worden, ist unbedingt eine Sichtprüfung durchzuführen. Der Sachkundige hat darüber zu entscheiden, ob das Gerät weiterverwendet werden kann.
- Die ausgeschiedenen Rettungsleinen können als Arbeitsleinen weiter verwendet werden. In diesem Fall sind jedoch die Enden **ROT** einzufärben.

Reinigung – Pflege - Lagerung:

- Eine Rettungsleine kann der Lebensfaden des Feuerwehrmannes oder des Verunglückten sein. Daher muss sie schonend behandelt, richtig gepflegt und aufbewahrt werden (z.B. niemals auf eine Leine steigen).
- Verschmutzte Rettungsleinen mit Schmierseife oder mit schonendem Hauswaschmittel in handwarmer Waschlauge einweichen, mit Wasser spülen und danach ordentlich ausdrücken.
- Stark verschmutzte, z.B. durch mineralische Öle oder Teere verkrustete oder bis in den Kern verunreinigte Rettungsleinen sind auszuschneiden.
- Rettungsleinen, die bei der Verwendung oder Reinigung nass wurden, sind an einem luftigen Ort ausgerollt, gestreckt zu trocknen. Die Trocknung darf nicht mit heißer Luft oder in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern oder in der Sonnenhitze erfolgen (Chemiefasern schrumpfen bei Hitzeeinwirkung ein, es treten Versteifungen auf).
- Aufbewahrung im Leinensack an trockenen Stellen, direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.

Sichtprüfung:

- Keine Abnützung
- Keine Zerrissene Fäden
- Keine Verringerung des Durchmessers
- Abnähungen bzw. Spleiße ohne Schäden
- Karabinerhaken ohne Schäden, keine Risse
- Keine Flecken infolge Einwirkungen durch schädliche Stoffe
- Keine Hitzeeinwirkung
- Leinensack in Ordnung



5. Elektrische Feuerwehrtechnik

5.1. Akku-Betriebene Geräte

- Allgemeinzustand in Ordnung
- Gehäuse in Ordnung
- Ladezustand in Ordnung
- Entladung und Ladung durchgeführt
- Eventuell Akku und/oder Batterie tauschen
- Zubehör kontrollieren
- Gehäuse in Ordnung
- Keine Verletzungen des Kabelmantels
- Kabeleinführung und Stecker in Ordnung
- Probelauf (links & rechts Lauf)
- Schutzleiterprüfung in Ordnung
- Zubehör vorhanden und in Ordnung



5.2. Stromerzeuger

Sichtprüfung:

- Allgemeinzustand
- Lüftungsgitter und Kühlrippen sauber
- Generator mit den Tragarmen fest verbunden
- Leitungsschutzschalter, Steckdosen, Mess- und Anzeigeeinstrumente augenscheinlich in Ordnung
- Treibstofftank voll (3 Monate alter Sprit max.)
- Motor und Treibstofftank und Leitungen dicht
- Zubehör vorhanden und in Ordnung



Funktionsprüfung:

- Reversierstarter und elektrischer Starter in Ordnung
- Anzeigen während eines Lastlaufes überprüfen
- Polwendeschalter in Ordnung
- Schutzleiterprüfeinrichtung funkt., Prüflampe, Prüfkabel & Prüfspitze in Ord.
- Not-Aus Schalter kontrollieren
- Service:
- Ölwechsel, Luftfilter, Schmierstellen abschmieren, Generatorwartung nach ca. 2000 BST

6. Technische Feuerwehrtechnik

6.1. Tragkraftspritze

Sichtprüfung:

- Keine Mängel feststellbar

Funktionsprüfung Nassbetrieb:

- Ca 30 min Betrieb
- Trockensaugprobe in Ordnung (Entleerung zu, Unterdruck auf ca 0,8 bar, abstellen, Druck darf innerhalb 1 min max. um 0,1 bar absinken)
- Entleeren, Trockensaugen
- Ölstandkontrolle, Treibstoff auffüllen
- Motorölwechsel durchgeführt
- Öl der Entlüftungseinrichtung getauscht
- Schmierstellen abgeschmiert
- Wasser bei einer Saughöhe von ca 7,5m in einer Minute im Pumpenraum (Druckmanometer)
- Druckprobe max. 5 bar, kein Wasseraustritt
- Provisorische Leistungsprüfung



6.2. Motorkettensäge

Sichtprüfung:

- Allgemeinzustand in Ordnung (Dichtheit, Sauberkeit)
- Bedienelemente in Ordnung
- Kette: Schärfzustand, Kettenspannung
- Führungsschiene: keine Beschädigungen, nicht gebogen oder eingelaufen
- Kettenrad in Ordnung
- Luftfilter sauber
- Zubehör (Reservekette, Gemisch- Ölbehälter, Trichter) in Ordnung
- Schnitenschutzhose vorhanden und in Ordnung
- Treibstofftank, Öltank gereinigt, Treibstofffilter gereinigt (alter des Gemisches → Fertiggemisch)
- Ansaugschlitze gereinigt, Kühlrippen gereinigt

Funktionsprüfung:

- Leerlaufdrehzahl in Ordnung (Kette darf nicht mitlaufen)
- Gerät startet leicht
- Kettenbremse und Schmierung in Ordnung



7. Wasserführende Feuerwehrtechnik

7.1. Saugschläuche

Sichtprüfung:

- Beschaffenheit der Kupplungseinbände
- Überstehende Drahtenden sind versenkt
- Sperringe sitzen fest
- Saug- und Druckdichtungen sind in Ordnung

Funktionsprüfung:

- Saugprobe:

Ein erreichter Unterdruck von 0,8 bar sinkt nicht mehr als 0,1 bar in einer Minute ab



7.2 Druckschläuche

Sichtprüfung:

- Beschaffenheit der Kupplungseinbände
- Überstehende Drahtenden sind versenkt
- Sperrringe sitzen fest
- Druckdichtungen sind in Ordnung

Funktionsprüfung:

- Druck langsam und gleichmäßig aufbauen
 - B+C Schläuche jeweils 12 bar
 - A+D Schläuche jeweils 8bar
 - HD Schläuche 40bar
 - Druckbelastung 1 min lang



8. Feuerlöscher



**Achtung: Feuerlöscher sind einer Jährlichen Sichtprüfung zu unterziehen.
Alle 2 Jahre Prüfung durch eine sachkundige Person**

9. Praxistipps

- Kontrolle der Flüssigkeitsstände nach jedem Einsatz
- Monatliche Kontrolle der Gerätschaften und Fahrzeuge
- Beleuchtung regelmäßig kontrollieren
- Luftdruck in den Reifen (! **Reservereifen** !)
- Kühlflüssigkeit Frostschutz prüfen
- Tür- Fenster- Rollo-Dichtungen mit Silikonstift oder Spray einlassen
- Regelmäßige Bewegungsfahrten (mind. 30km)
- Gerätschaften regelmäßig laufen lassen
- Auf alten Sprit achten
- Ersatzlampen für Fahrzeuge im FF Haus bereitlegen!

10. Fragen / Wünsche / Beschwerden / Anregungen

Du hast Verbesserungsvorschläge für das Dokument?

Bitte an Stefan.Raidl@feuerwehr.gv.at senden, danke ☺

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband



Abschnittsfeuerwehrkommando
Hollabrunn

**Josef Weisleinstraße 19
2020 Hollabrunn**

AFK.Hollabrunn@feuerwehr.gv.at